

**Beschlussvorlage der Verwaltung
Nachtragsvorlage**

Diese Vorlage

- ersetzt die Ursprungsvorlage.
- ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	25.03.2010	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Verbesserung der Bildungserfolge der Bielefelder Bürgerinnen und Bürger durch Aufbau eines Bildungsnetzwerkes (hier: Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen)

Beschlussvorschlag:

Aufgrund der Empfehlung des Schul- und Sportausschusses beschließt der Rat:

1. Der Rat unterstützt den Vorschlag des Oberbürgermeisters, durch eine engere Kooperation zwischen dem Land NRW und der Stadt Bielefeld die Voraussetzungen für eine verbesserte Zusammenarbeit aller Bildungsakteure in Bielefeld zu schaffen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Kooperationsvereinbarung, die Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist, abzuschließen und die vorgesehenen Beteiligungs-, Steuerungs-, Entscheidungs- und Arbeitsstrukturen zum Schuljahr 2010/11 in einer „Bildungsregion Bielefeld“ zu schaffen.
3. Der erforderliche Stellen-, Finanz- und Sachmittelbedarf wird im Vorgriff auf den noch aufzustellenden bzw. zu verabschiedenden Haushalt 2010 bereitgestellt. Es ist sicherzustellen, dass die Einrichtung des Bildungsbüros nicht zu einer Ausweitung des Stellenplans führt. Der Schulausschuss/der Rat bittet den Oberbürgermeister, bei der Besetzung der Stellen im Bildungsbüro Kapazitäten aus dem Amt für Schule und aus dem Jugendamt zu nutzen.
4. In der Begründung der Beschlussvorlage der Verwaltung wird unter Ziff. 2 „Handlungsfelder“ ein neuer 3. Absatz eingefügt:
„Eine Verbesserung der Übergänge von der Kita über die Primarstufe in die Sekundarstufe I und in die Sekundarstufe II bzw. in die berufliche Bildung soll erreicht werden. Bei den Handlungsfeldern des Bildungsbüros soll auch die Erhöhung des Anteils der Schülerinnen und Schüler mit Fachhochschulreife berücksichtigt werden. Des weiteren soll die Unterstützung der kommunalen und staatlichen Stellen bei der schulischen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Zuwanderungsgeschichte mit dem Ziel, bei den Empfehlungen für die weitere Schullaufbahn am Ende der Primarstufe eine Angleichung an die Quoten der Schüler/innen ohne Zuwanderungsgeschichte zu erreichen, als vereinbart gelten.“
5. In Ziff. 3 „Handlungsgremien und Organisation der Kooperation“ wird am Ende zugefügt:
„Es wird erwartet, dass alle beteiligten Ausschüsse aktiv in die Arbeit des Bildungsnetzwerkes eingebunden werden. Dazu gehört insbesondere eine regelmäßige Berichterstattung und Rückkoppelung in den Fachausschüssen zu den Empfehlungen der Bildungskonferenz und der

Arbeit des Bildungsbüros. Das neu zu gründende Bildungsnetzwerk wird gebeten, als Grundlage für die Arbeit aller Akteure in Anlehnung an den Lebenslagenbericht einen Bildungsbericht für Bielefeld zu erstellen.“

6. Als Vertreter/innen des Rates der Stadt Bielefeld in der Bildungskonferenz werden benannt:
 - Vorsitzende/r und stellvertretende/r Vorsitzende/r des Schul- und Sportausschuss
 - Vorsitzende/r und stellvertretende/r Vorsitzende/r des Jugendhilfeausschusses
 - jeweils ein/e Vertreter/in aller im Rat vertretenden Parteien mit jeweils einem/r persönlichen Vertreter/in
7. In der Präambel und im Text des Kooperationsvertrags werden die Worte „Bildungsregionen“ und „Bildungsnetzwerken“ (Plural) durch „Bildungsregion“ und „Bildungsnetzwerk“ (Singular) ersetzt. Ferner wird vorgesehen, dass der Kooperationsvertrag auch von der Bezirksregierung Detmold unterschrieben wird.

Begründung:

Als Ergebnis der Beratungen im Schul- und Sportausschuss am 03.03. und 16.03.2010 ist Ziff. 3 des Beschlussvorschlages der Verwaltung sowie die Begründung durch Mehrheitsbeschlüsse ergänzt worden. Ferner sind redaktionelle Änderungen im Kooperationsvertrag vorgenommen und darüber hinaus konkretisiert worden, welche Vertreter/innen des Rates als Mitglieder der Bildungskonferenz zu benennen sind. All diese Änderungen sind in dieser Nachtragsvorlage im Beschlussvorschlag für den Rat dargestellt und zur besseren Erkennung unterstrichen.

Anja Ritschel
Beigeordnete

